



## Handreichung

### Zum Thema Jugendarbeit im Swingolf

Sitz: 92339 Beilngries

[www.swingolf-dachverband.de](http://www.swingolf-dachverband.de)

[info@swingolf-dachverband.de](mailto:info@swingolf-dachverband.de)

Versandanschrift: Bettingeroderstr. 1, 38667 Bad Harzburg

Präsident Konrad Buritz  
Schatzmeister Gregor Freitag

Vereinsregister  
AG Ingolstadt  
VR 200006

Bankverbindung  
Kreissparkasse Ludwigsburg  
Konto-Nr.: 30093551

BLZ: 604 500 50  
BIC: SOLA DE S1 LBG  
IBAN: DE63 6045 0050 0030 0935 51



## Inhalt

1. Allgemein
  - 1.1 Bildungsbeitrag Swingolf
  
2. Umgang mit Kindern/Jugendlichen zu Meisterschaften
  - 2.1 Einladung
  - 2.2 Organisation
  
3. Kinder- und Jugendförderung
  - 3.1 Schulen
  - 3.2 Kinder und Jugendliche im Club/Verband
  
4. Jugendarbeit im SGDD e.V.



## 1 Allgemein

Im Allgemeinen sind Fragen bezüglich der Erreichbarkeit, Gewinnung, Motivation, Bindung, etc. wesentliche Aspekte einer Jugendarbeit.

Was könnte Jugendliche motivieren Swingolf zu spielen?

- Erfahrung/Erlebnis einer neuen Sportart
- Kontakt zu Gleichaltrige
- Wettbewerb/Turniere → Erfolgserlebnisse/Belohnung/Anerkennung
- Besonderheit des Sport (kein Fußball etc.)
- gemeinsames Spielen und Lernen mit Vorbildern

Wie und wo können Jugendliche erreicht werden?

- Schulen → Swingolf AG, Schnuppertage
- Jugendtreffs → Ferienprogramm
- Festen → Information/Werbung
- Vereinen → Kooperationen
- Eltern

Welche Aspekte dienen der nachhaltigen und bindenden Gewinnung von Jugendliche?

- Erfolg und Anerkennung
- spezielles Training und Förderung
- wachsendes Verantwortungsbewusstsein und Identifikation für und mit dem Sport
- fester Bestandteil eines Vereins
- Aussichten auf weitere Erfolge → Ehrgeiz/Motivation



## 1.1 Bildungsbeitrag Swingolf

Förderung von:

- Toleranz
- Fairness
- Leistungsbreitschaft
- ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung (motorisch, sozial, kognitiv)
- Wahrnehmung ( Mensch ↔ Umwelt)

Ziele:

- Entwicklung von Handlungs- und Lernstrategien.
- Erweiterung der Entscheidungskompetenzen
- Förderung des verantwortungsbewussten Umgangs mit dem eigenen Körper
- Ausbildung der sozialen Handlungsfähigkeit
- Erweiterung der (Frustrations-) Toleranz, Akzeptanz, Reflexionsfähigkeit
- Erweiterung des Verantwortungsbewusstsein (Material, Verein, Umwelt)
- Anerkennung und Einhaltung von Regeln, Bestimmungen, Etikette



## 2 Umgang mit Jugendlichen/Kindern zu Meisterschaften

### 2.1 Allgemein

Um Kinder und Jugendliche in den Swingolfsport zu integrieren ist es wichtig, dass folgende Punkte beachtet werden:

- Integration in Meisterschaften
- Kein separates Turnier  da sonst weitere Trennung von Kindern und Erwachsenen, fehlende Aufmerksamkeit durch Erwachsene, Vorbilder fallen weg, Kinder wollen sich mit ihren Eltern und anderen messen und sind stolz über eigene bessere Ergebnisse
- Swingolf = Familie und soll Familie bleiben (gemeinsame Anreise etc.)
- Meisterschaften sind extra in die Sommerferien gelegt!
- Kinder müssen in den Mittelpunkt gerückt werden und beschäftigt werden
- Kinder müssen in und mit ihren Bedürfnissen als Kind ernst genommen werden  Kinder wollen spielen, aktiv sein, sich bewegen

### 2.2 Einladung

- persönliche, schriftliche, altersentsprechende Einladung an jedes Kind eines Vereins durch die Jugendkoordination in Absprache mit dem ausrichtenden Verein
- die Einladung enthält mehrere Dokumente:
  - persönliches Anschreiben
  - Ablaufplan/Programm der Meisterschaften/Aktivitäten für Kinder
  - Informationsschreiben für Eltern/Erziehungsberechtigte
  - offizielle Einladungen für eventuelle Schulbefreiungen können jederzeit bei der Jugendkoordinatorin ([jugend@swingolf-dachverband.de](mailto:jugend@swingolf-dachverband.de)) angefordert werden
  - Kontaktdaten von Ansprechpartnern



- im Falle einer fehlenden Lizenz kann diese kurzfristig über den SGDD e.V. ausgestellt werden, die Kosten für diese werden im ersten Lizenzjahr vom SGDD e.V. übernommen

## 2.3 Organisation der Meisterschaften (DM/DDM/Europacup)

### ausrichtender Verein:

- Angebote für Kinder/Jugendliche einrichten
  - Minigolfcup, Fußballgolfcup, Spielgolfcup, Rallye, GPS-Tour  
Maislabyrinth, Quiz, Lagerfeuer, Stockbrot, Zeltlager, etc.
- ein Kinderflight (9 Loch) kann und sollte in den Turnierablauf integriert werden, darf aber entsprechend der Temperaturen nicht in der Mittagshitze starten
- ein Kinderflight muss mindestens von einem regelkundigen Erwachsenen begleitet und gezählt werden
- Angebot für gemeinsame Trainingsmöglichkeiten am Vorabend für Kinder zum Beispiel mit einem Übungsleiter (lockeres Kennenlernen des Platzes/der anderen Kinder, Tipps und Tricks vermitteln)

### Siegerehrung:

- jedes Kind bekommt für seine Teilnahme eine Aufmerksamkeit (Medaille/Urkunde/ etc.) und wird persönlich aufgerufen
- zusätzlich wird ein Gruppenfoto der Kinder/Jugendlichen gemacht, dieses erhält jedes Kind zum Beispiel zur Siegerehrung
- um die Aufmerksamkeit der Teilnehmerschaft auf die Kinder zu lenken, ist es empfehlenswert die Siegerehrung dieser, zwischen der der Damen und Herren zu legen
- Kleiner Tipp: Kinder mögen große Pokale



## 3 Kinder- und Jugendförderung

### 3.1 Schulen

- Kooperationen mit Schulen:
  - Swingolf AGs
  - Lehrer kontaktieren, Interesse wecken
  - Clubmitglieder sollten anwesend sein (eventl. Aufwandsentschädigung ?)
  - Wie kommen SuS zum Platz?
  - Wie groß sollte eine Gruppe sein?
  - SuS ab 10 Jahren?
  - Lehrplan für AG → Praxis, Theorie (ähnl. Trainerausbildung)
  - → 1. Stunde: Was ist Swingolf (allgemein) Erste Schläge am Netz/ auf der Bahn/ auf dem Sportplatz der Schule
    - 2. Stunde: Abschläge
    - 3. Stunde: Chippen
    - ... usw.
- Finanzierung: Für besondere Jugendarbeit eines Clubs beteiligt sich der SGDD e.V. nach Antrag an den Schatzmeister am Ende der Saison an den Kosten.

Schulausflüge  Doppeltturnier mit Vereinsmitgliedern

Integration in den Schulsport

→ besondere Sporttage fördern, Werbung für diese machen, Flyer und Einladungen an Schulen aushängen, im Rahmen einer Charityaktion

→ bei Anmeldung von Jugendgruppen Kontakt Platzbetreiber ↔ Club



## 3.2 Kinder und Jugendliche im Club/Verband

- eventuelle Patenschaften Kind ↔ Erwachsener Spieler
- = Ansprechpartner auf Turnieren
- = Übernachtungsmöglichkeiten auf Turnieren → Gastfamilien
- Organisation von Ausflügen zu anderen Plätzen, Kinder einladen
- Trainingstermine nur für Kinder und Jugendliche
- Vorstand eines jeden Clubs sollte einen Jugendbeauftragten/-koordinatoren haben = Sprachrohr der Kinder
- Verantwortungen an Kinder übertragen
- kleine Wettbewerbe organisieren (Bring a friend - Turnier)

## 4 Jugendarbeit im SGDD e.V.

- Aus den Jugendkoordinatoren der verschiedenen Clubs sollte ein Jugendausschuss/ eine Jugendkommission gebildet werden, welcher sich mit der Weiterentwicklung des Jugendkonzeptes und der Jugendarbeit beschäftigt
- Es wurde eine „Swingolf Jugend Deutschland“ Gruppe im sozialen Netzwerk Facebook erstellt. Diese soll als Plattform der Kommunikation und des Austauschs für Jugendliche genutzt werden.
- Am Ende einer jeden Saison wird derjenige Club geehrt und prämiert, welcher prozentual zu seiner Mitgliederzahl die meisten neuen jugendlichen Mitglieder gewinnen konnte. Dieser Club erhält die Auszeichnung „Jugendförderclub des Jahres XXX“ für ein Jahr. Dieses wird auf der Internetseite des SGDD e.V. bekannt gegeben. Weiterhin erhält er eine Prämie in Höhe von 300 €, welche der weiteren Jugendarbeit zukommen soll.